



Start zum zweiten Wertungslauf in der Rennserie ADAC MX Masters am Sonntagnachmittag. Wenn die 40 qualifizierten Motocross-Piloten am Gasgriff ihrer Maschinen drehen, geht die Post ab. Fans sagen, solche Szenen lösen bei ihnen Gänsehaut aus. In dieser Szene führt Marcus Schiffer das Feld an.

Fotos: Peer Hahn

Fans und Sponsoren stehen zum Motocross in Gaildorf

Überraschung: VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim finanziert Schuppen-Neubau gleich zur Hälfte – Lob für die vielen ehrenamtlichen Helfer

Noch bevor ein Fahrer die Startlinie überfuhr, konnte MSC-Vorstand Ralf Schweda schon einen Veranstaltungserfolg verbuchen: Beim Empfang am Freitag hatte Eberhard Spies von der VR Bank Hall-Crailsheim eine Überraschung parat.

KARENA HÄFNER

Gaildorf. Die Nachricht über ein geplantes Neubauprojekt des MSC Gaildorf traf beim Empfang zum 51. Motocross in Gaildorf mit Sponsoren, Gästen aus Politik und Ehrenmitgliedern auf eine gut gelaunte Runde. Vorstandschef Eberhard Spies von der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim wandte sich direkt an MSC-Gaildorf-Chef Schweda und sagte: „Lieber Ralf, der Schuppen kostet 90 000 Euro. Die Hälfte davon werden wir euch geben.“ Und Richtung Publikum meinte

Spies: „Ich bitte alle anderen Sponsoren, dass sie sich gleiche Gedanken machen, dann hat es unser MSC ein Stück leichter.“

Mit „Schuppen“ meinte Spies die Lagerhalle, deren Bau der MSC auf dem Motocross-Gelände plant. Eine 250 Quadratmeter große Halle soll als Lagerraum für Zäune, Fahrzeuge, Container dienen, erklärte Schweda im Gespräch: „Bislang haben wir das alles immer draußen gelagert. Im vergangenen Winter haben wir jedoch viel Vandalismus erlebt, Container wurden dabei zerstört. In einer Halle wäre unsere Ausrüstung geschützt.“ Von der Bauweise solle sie später ähnlich einer Scheune aussehen, damit sie auch in die Landschaft passt.

„Die Halle und ihre Finanzierung wollte ich hier gar nicht so thematisieren, aber ich freue mich natürlich sehr über die Zusage.“ Die Idee, eine Hilfe von 45 000 Euro auf die Beine zu stellen, sei ihm an dem Abend spontan gekommen,



Manchmal fuhr das Feld so dicht zusammen, dass der „Luftraum“ über der „Wacht“ beinahe geschlossen werden musste. Die Motocross-Fans kamen am Wochenende auf ihre Kosten.

sagte Spies und erklärte: „Ich habe mich hier am Tisch mit meinem Mitarbeiter kurz vorher abgestimmt. Den MSC zu fördern, hat was mit unserem Prinzip der Regionalität zu tun. Denn das Rennen hier ist eine wichtige Veranstaltung für Gaildorf und der MSC braucht finanzielle Stabilität.“ Die Bedeutung des Motocross betonte auch Bürgermeister Ulrich Bartenbach: „Ich bin sehr stolz darauf, dass der MSC es geschafft hat, mit dem Motocross Gaildorf so bekannt zu machen. Dahinter steht stets eine sehr gute Organisation, die von vielen Helfern getragen wird.“ Dieser Ansicht ist nicht nur er: In den Jahren 2012 und 2013 hatte der Verein eine Auszeichnung als bester Veranstalter des ADAC MX Masters erhalten.

Das Fahrerlager am Fuße des Parcours zählt in diesem Jahr über 200 Piloten, plus Betreuer und Technikteams, erwähnte Ralf Schweda. Dazu kommen rund 600 Camper, also Fans. „Während ASB und Security von uns bezahlt wer-

den, setzen wir etwa beim Catering auf lokale Vereine, die uns unterstützen, denn uns ist es wichtig, die Regionalität zu fördern. Grob gezählt tragen 1000 Helfer zum Gelingen bei.“

Schirmherr einer solchen Veranstaltung zu sein, darüber freute sich Christian von Stetten. In seinem Grußwort sagte der Bundestagsabgeordnete, dass er sich auf spannende Rennen freue und hoffe, dass alle unfallfrei bleiben werden. Regierungsrat Oliver Raschke vertrat am Abend den Landkreis Schwäbisch Hall: „Motocross ist ein faszinierender Sport. Als Schüler und Student war es für mich Pflicht, die Rennen zu besuchen. Ich habe mich auch mal auf eine Crossmaschine gesetzt und weiß, wie viel Können dazu gehört, sie über eine Rennstrecke wie diese zu führen.“ Da das Motocross die hochkarätigste Sportveranstaltung im Landkreis sei, sei es auch eine hervorragende Imagewerbung, so Raschke in Vertretung von Landrat Gerhard Bauer.



Der Tscheche Rudolf Weschta fliegt in dieser Szene schon über den Wolken.



Die nächste Generation von Motocross-Fans steht bereits in den Startlöchern. Viele Eltern zeigten sich am Wochenende besonders umsichtig und rüsteten ihren Nachwuchs mit Gehörschutz aus. Den optischen Eindrücken an der Rennstrecke war das natürlich nicht abträglich.



Marcus Schiffer wählt auf dem Weg zum Ziel das etwas tiefere Gelände.